



DER GLATTFELDER

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde • Digitale Kanäle: www.derglattfelder.ch

Glattfelden Info APP



Donnerstag, 7. Dezember 2023 | 32. Jahrgang | Nummer 25 | Post CH AG | AZA/8048 Zürich

**Garage
plus**

Glattgarage GmbH

Webereistrasse 23 · 8192 Glattfelden
Tel. 044 867 04 34 · Fax 044 867 48 30

www.remax.ch/daniel-maier

Wissen woran man ist.

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

Haben Sie vom Immobilienboom profitiert?

Wie steht es um die Preisentwicklung in Ihrer Region?

Schnell und einfach zum Marktwert: Immo-marktwert.ch
oder QR-Code mit Ihrem Handy scannen

D. Maier Immobilien

079 375 11 30 / daniel.maier@remax.ch

Obergass 9, 8193 Eglisau



RE/MAX Immobilien

SICHERHEITSSTANDARDS BEWÄHREN SICH

Gescheiterter Einbruch an der Sandflurstrasse

In Glattfelden wurde Mitte November ein Einbruchversuch dank hoher Sicherheitsstandards verhindert. Der oder die unbekanntenen Täter scheiterten beim Versuch, durch die Haustür und zwei Fenster in ein Wohnhaus einzudringen.

Yvonne Russi

In einer Zeit, in der Cyberkriminalität und Telefontrick-Betrug oft im Rampenlicht stehen, wird der klassische Einbruch manchmal fast schon vergessen. Doch wie dieser Vorfall an der Sandflurstrasse zeigt, hat der traditionelle Einbruch gerade Hochsaison.

Die Polizei, die nach dem Vorfall hinzugezogen wurde, bestätigte, dass solche Vorfälle gerade in den Wintermonaten zunehmen. Der Anstieg von Einbrüchen in den Winter-

monaten ist in erster Linie auf die längeren Nächte und kürzeren Tage zurückzuführen. Die Dunkelheit bietet Einbrechern mehr Deckung und verringert die Wahrscheinlichkeit, von Passanten oder Nachbarn gesehen zu werden. Zudem verbringen Menschen während der Feiertage mehr Zeit ausser Haus, was zusätzliche Gelegenheiten für unbeaufsichtigte Häuser schafft.

Fortsetzung auf Seite 3



Einbrecher haben in der früh anbrechenden Dunkelheit Hochsaison.

SYMBOLBILD

LKW



- Energie
- TV/Datennetz
- Installation
- Service

Licht- und Kraftwerke Tel. 043 422 40 60
Dorfstrasse 123 Fax 043 422 40 61
8192 Glattfelden www.lkwg.ch

Zeitungsbeilagen

Effizient werben mit einer Beilage im «Glattfelder»

Wer im Dorf mitreden will, liest «Der Glattfelder» und ist so stets auf dem Laufenden. Lassen Sie Ihre Beilagen mit dem amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde Glattfelden in alle Haushalte verteilen. Mit einer Auflage von 2500 Exemplaren wird «der Glattfelder» jeden zweiten Donnerstag als Tabloid-Zeitung in alle Haushaltungen von Glattfelden und Zweidlen und auch an auswärtige Abonnenten verteilt.

«Der Glattfelder» – die Stimme Glattfeldens

Bruno Imhof, Kundenberatung
Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel. 044 810 16 44
anzeigen@derglattfelder.ch



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Glattfelden**
www.kircheglattfelden.ch

7. BIS 25. DEZEMBER 2023

Telefonnummern**Pfarramt:**Pfarrerin Kati Rechsteiner, 044 867 34 55
pfarrerin@kircheglattfelden.ch**Kirchlicher Unterricht:**Carmen Mause, 044 867 20 36
c.mause@kircheglattfelden.ch**Sekretariat der Kirchgemeinde:**Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils
von 9.00 bis 12.00 Uhr, 044 867 20 36,
sekretariat@kircheglattfelden.ch**Präsidentin der Kirchenpflege:**Maya Steiger, 078 841 99 17
m.steiger@kircheglattfelden.ch**Gottesdienste**Der Autoabholdienst für die Gottesdienste
steht zur Verfügung: Annemarie Lutz
(Tel. 044 867 05 29) nimmt Ihre An-/Ab-
meldung auch kurzfristig entgegen.**Sonntag, 10. Dezember, 2. Advent**9.30 Sonntagsgottesdienst
Predigt: im Kanzeltausch Pfarrerin
Carola Jost**Sonntag, 17. Dezember, 3. Advent**17.00 Kinder-Waldweihnacht, Forsthütte
Gestaltet von den Unti-Kindern, dem
Kiwei-Team und Carmen Mause.
Dieser Anlass findet im Freien statt.
Start um 17 Uhr bei der Forsthütte**Sonntag, 24. Dezember**16.00 Familienweihnachtsfeier
Mit Kinderchor und Geschichte,
für Gross und Klein**Sonntag, 24. Dezember, Heiligabend**22.00 Heiligabend-Gottesdienst mit einem
Weihnachtstheater
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner**Montag, 25. Dezember, Weihnachten**10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfarrerin Kati Rechsteiner**Offene Kirche im Advent**Momente der Ruhe und Besinnung von 4. bis
30. Dezember von 16.30 bis 20 Uhr mit Musik,
Kerzenschein und Gedanken aus einem Advents-
kalender für Gross und Klein.

Alle sind herzlich eingeladen.

AbendgebeteDonnerstag, 7. und 21. Dezember, jeweils um
16.00 Uhr im Besuchszimmer des Pfarrhauses.**Ökumenischer Gottesdienst im Altersheim**Freitag, 8. Dezember, um 9.30 Uhr im Altersheim
Eichhölzli.**Wiehnacht füre mit de Chliine**Montag, 11. Dezember, um 16.15 Uhr in der
Kirche. Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
(und ihre Eltern, Grosseltern, Geschwister) sind
herzlich willkommen! Wir hören eine Weihnachts-
geschichte, singen, beten, basteln und essen
ein feines Zvieri.**Bibel für alle**Mittwoch, 13. Dezember, um 19.00 Uhr,
diesmal im Sitzungszimmer des Pfarrhauses.**Weihnachtsfeier im Altersheim**Am 14. Dezember um 9.30 Uhr im Altersheim
Eichhölzli.**Offenes Weihnachtssingen der Trachtengruppe**Donnerstag, 14. Dezember, um 19.30 Uhr in
der Kirche. Eine Einstimmung in die Festtage mit
bekannten und weniger bekannten Weihnachts-
liedern, Instrumentalstücken und einer Weih-
nachtsgeschichte.**Friedenslicht im Pfarrhausgarten**Sonntag, 17. Dezember, von 18.30 bis 19.30 Uhr
im Pfarrhausgarten. Bring eine eigene Laterne
mit und hol das Friedenslicht zu dir nach Hause.
Herzliche Einladung vom Friedenslicht-Team.**Kochen +**Dienstag, 19. Dezember, von 10.00 bis 15.00 Uhr
im Unti-Zimmer. Gemeinsames Essen und Spielen.
Anmeldung bis jeweils Montagmittag, 12.00 Uhr,
bei Trudi Müller, Tel. 079 316 68 00.**Krippenausstellung**Zahlreiche Besucher haben die Ausstellung der gut
30 Krippen in der Kirche bewundert. Herzlichen
Dank allen, die ihre private Krippe zur Verfügung
gestellt haben!**Weihnachtessen für Alleinstehende**Sonntag, 24. Dezember, von 18.00 bis zirka
21.30 Uhr. Wenn du Heiligabend nicht alleine
verbringen möchtest, bist du herzlich zu einemWeihnachtessen bei Familie Steiger an der
Mettelitobelstrasse 2b in Glattfelden eingeladen.
Anmeldung bis spätestens 20. Dezember bei Maya
Steiger unter 078 841 99 17. Ein Fahrdienst steht
bei Bedarf auch zur Verfügung.**Katholische Kirche
Glattfelden – Eglisau – Rafz****Gottesdienstfeiern****Samstag, 9. Dezember**18.00 Eucharistiefeier in Glattfelden,
anschl. Pfarreitreff von 19.00 bis ca.
20.00 Uhr im Begegnungszentrum**Donnerstag, 14. Dezember**6.00 Rorate-Gottesdienst in Eglisau,
anschl. Frühstück im Pfarreizentrum**Samstag, 16. Dezember**18.00 Musikalische Messe mit dem volkstüm-
lichen Trio Werner Alder in Rafz**Sonntag, 17. Dezember**10.00 Eucharistiefeier in Glattfelden mit
unserer Jugendband**Das Adventsfenster Eglisau ist dieses Jahr
am 24. Dezember!**Wir freuen uns, wenn Sie an Heiligabend um
12 Uhr im Pfarreizentrum Eglisau feine Gersten-
suppe essen, den Christstollen geniessen und
die Weihnachtsfeier miterleben. Schluss ist um
14.30 Uhr.Bitte melden Sie sich bis 22. Dezember bei
Felix Marti, Tel. 079 612 14 16 oder felix.marti@
glegra.ch.Jeweils dienstags um 8.30 Uhr findet in Glatt-
felden ein Rosenkranz sowie um 9.00 Uhr eine
Eucharistiefeier statt.Weitere Informationen finden Sie im Forum und
auf unserer Website: www.glegra.ch.**Chrischona-Gemeinde Glattfelden
Ev. Freikirche, Emmerstrasse 2****Sonntag, 10. Dezember**10.00 Gottesdienst
Kinderhüte, Kidstreff**Mittwoch, 13. Dezember**

14.00 Adventsfeier für Senioren (55+)

Samstag, 16. Dezember

14.00 Ameisli & Jungschar

Sonntag, 17. Dezember10.00 WeAreChurch-Gottesdienst
Kinderhüte, Follow-me
anschl. gemeinsames Mittagessen

Bei Fragen:

044 867 42 26 / www.chrischona-glattfelden.ch

**DER
GLATTFELDER**

Herausgeberin: Lokalinfo AG

Inserate und Textannahme:
Lokalinfo AG, Der Glattfelder
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 810 16 44**Redaktion Zürich:**Daniel Jaggi, redaktion@derglattfelder.ch
Redaktionsschluss, Montag, 11.30 Uhr**Layout:**Roland Wellinger,
redaktion@derglattfelder.ch**Geschäftsleitung:**Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.chRedaktionsleitung: Pascal Turin,
zuerichwest@lokalinfo.ch**Inserateannahme:**Bruno Imhof,
anzeigen@derglattfelder.ch
Anzeigenschluss, Montag, 8.00 Uhr**Annahmen auch durch**Gemeindeverwaltung Glattfelden
Tel. 044 868 32 32Erscheint 14-täglich, donnerstags,
in alle Haushaltungen, Auflage 2550

Jahresabonnement: Fr. 74.–

Glattfelder online:
www.derglattfelder.ch

Fortsetzung von Seite 1

Gescheiterter Einbruch an der Sandflurstrasse

Die Effektivität von hohen Sicherheitsstandards bei Fenstern und Türen und der Einsatz von Alarmanlagen in der Prävention von Einbrüchen wird durch solche Vorfälle wie den an der Sandflurstrasse eindrucksvoll bestätigt. Doch man kann sich auch mit einfachen Massnahmen schützen und so das Risiko vor Einbrüchen reduzieren. Hier einige Tipps:

Schiessen Sie Türen und Fenster: Stellen Sie sicher, dass alle Türen und Fenster, auch im Obergeschoss, stets verschlossen sind, besonders wenn Sie nicht zu Hause sind.

Verwenden Sie Zeitschaltuhren: Schliessen Sie Lampen an Zeitschaltuhren an, um Ihr Haus belebt erscheinen zu lassen, besonders bei längeren Abwesenheiten.

Bewegungsmelder und Beleuchtung: Installieren Sie Bewegungsmelder im Aussenbereich, um Einbrecher abzuschrecken.

Sichtschutz reduzieren: Halten Sie Sträucher und Bäume rund um Ihr Haus zurückgeschnitten, um potenziellen Einbrechern weniger Versteckmöglichkeiten zu bieten.

Nachbarschaftliche Wachsamkeit: Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie verreisen, und bitten Sie sie, ein Auge auf Ihr Haus zu haben.

Zusätzlich sollten Ferienpläne nicht auf sozialen Medien geteilt werden, da dies potenzielle Einbrecher auf ein leeres Haus aufmerksam machen könnte. Es wird empfohlen, wachsam zu bleiben und verdächtige Aktivitäten sofort der Polizei zu melden. *Yvonne Russi*



Die Täter taten sich schwer. Einbruchspuren am Fenster.

BILD ZVG



Gemütlicher Austausch über Gehörtes oder Gelesenes beim anschliessenden Apéro.

BILDER ZVG

BÜCHERABEND IN DER SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK VOM 14. NOVEMBER

Daniela Binder präsentiert diverse Buchneuheiten

«Wonach suchen Sie?» Diese Frage stellt Sayuri Komachi allen Besuchern in ihrer kleinen Bibliothek in Tokio. Und sie meint die Frage durchaus im übertragenen Sinne, denn die weise Bibliothekarin spürt genau, wonach die Menschen im Leben suchen.

Mit ihren Buchempfehlungen gibt Sayuri Komachi Anregungen, etwas zu ändern. Eventuell ein ganzes Leben? Auch Léa flieht vor ihrem Leben. Sie fährt auf das alte Familienanwesen an der Côte d'Azur. Doch ihr Plan, dort zur Ruhe zu kommen, geht nicht auf: Am Abend ihrer Ankunft unterhält sie sich mit einer jungen Frau, die noch in derselben Nacht ums Leben kommt – und Léa ist die letzte, die sie gesehen hat. Ein intensiver Austausch mit dem Bruder der Verstorbenen wirft tiefgründige Fragen auf. Wie kann man Abschied von der Vergangenheit nehmen, ohne zu vergessen?

Diese und viele weitere Fragen haben die Bücher aufgeworfen, welche uns Daniela Binder aus der Buchhandlung Obergass in Winterthur am Dienstagabend, den 14. November 2023, vorgestellt hat.

Trotz oder vielleicht gerade, weil es nass und dunkel war, durften wir viele interessierte Kunden in unserer Bibliothek begrüßen.

Daniela Binder entführte uns während ihrer Buchpräsentation von Amerika über Finnland und der Türkei bis nach Tokio. An unter-



Neuheiten aus der Buchhandlung Obergass in Winterthur.

schiedlichsten Schauplätzen durften wir in das Leben und die Schicksale von Menschen eintauchen. Dabei wurden aktuelle Themen aufgegriffen, aber auch historische Ereignisse kamen nicht zu kurz.

Die lebhaft, spannende und humorvolle Erzählweise zog uns unmittelbar in den Bann der Bücher. Umso schwieriger war es am Ende, sich für eines der Bücher zu entscheiden.

Der anschliessende Apéro lud die Besucher zum Verweilen ein. Bücher wurden ausgeliehen und es entstanden angeregte Gespräche über Gehörtes.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die Bücherliste kann direkt in der

Bibliothek oder über die Website der Bibliothek abgerufen werden. Die vorgestellten Bücher sowie viele weitere warten in der Schul- und Gemeindebibliothek Glattfelden auf Ihren Besuch. *Karin Broder*

Nächste Veranstaltungen:

Adventsfenster am Sonntag, 10. Dezember, von 14 bis 18 Uhr. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Schülerinnen und Schüler von Barbara Atzenweiler-Bohnert. Adventskalender vom 1. bis zum 23. Dezember. Tolle Preise zu gewinnen! ■



Wir gratulieren!

Am 3. Dezember 2023 konnten die Eheleute

Ursula und Konrad Ulrich

auf **50 Ehejahre** zurückblicken und damit das seltene Fest der **goldenen Hochzeit** feiern.

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen beiden noch viele glückliche und gesunde Tage auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

Wir gratulieren!

Am 30. November 2023 konnte

Adelheid Gut

ihren **97. Geburtstag** feiern.

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag und wünschen viel Glück, Gesundheit und alles Gute fürs neue Lebensjahr.

Gemeinderat und Gemeindepersonal

GEMEINDE GLATTFELDEN

Sprechstunde Gemeindepräsident

Die Sprechstunde findet einmal im Monat jeweils am Montagabend von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Für eine Besprechung benötigen Sie vorgängig einen Termin. Bitte melden Sie sich dafür bei der Abteilung Präsidiales per Telefon 044 868 32 50 oder E-Mail gemeinde@glattfelden.ch mit einem Stichwort, welches Anliegen Sie besprechen wollen.

Termin: 18. Dezember 2023

Glattfelden, 7. Dezember 2023

GEMEINDE GLATTFELDEN

Gemeindeverwaltung Glattfelden



Öffnungszeiten über die Festtage

Sämtliche Abteilungen der Gemeindeverwaltung Glattfelden bleiben über die Festtage zwischen Weihnachten und Neujahr, **vom Samstag, 23. Dezember 2023, bis und mit Dienstag, 2. Januar 2024, geschlossen.** Ab Mittwoch, 3. Januar 2024, sind wir gerne wieder für Sie da. Die Abfallsammelstelle veröffentlicht separate Öffnungszeiten.

Wenn Sie einen Todesfall zu melden haben, erhalten Sie auf unserem Anrufbeantworter unter Tel. 044 868 32 32 Auskunft über den dafür eingerichteten Pikettdienst (vom 27.12. bis 29.12. jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr). Im Übrigen können viele Dienstleistungen auch online auf der Website www.glattfelden.ch abgewickelt werden.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage und einen guten Start in ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Glattfelden, 7. Dezember 2023 Gemeindeverwaltung Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN

Informationen Wertstoffsammel- stelle Wisengrund



Die Sammelstelle ist während der Festtage wie folgt geöffnet:

Samstag, 23. Dezember 2023	10.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch, 27. Dezember 2023	16.00 – 19.00 Uhr
Freitag, 29. Dezember 2023	16.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 30. Dezember 2023	10.00 – 14.00 Uhr

Der Recyclinganhänger wird am Standort Zweidlen-Dorf zu den üblichen Zeiten zur Verfügung stehen. Im Schachen wird der Recyclinganhänger bereits am Samstag, 23. und 30. Dezember 2023, platziert und wird am Mittwoch, 27. Dezember 2023 und 3. Januar 2024, abgeholt.

Die Grüngut-Jahresmarken 2024 können ab sofort über den Online-Schalter, Gemeindeverwaltung, Infrastruktur/Werkhof bestellt werden oder bei der Abteilung Gesellschaft, der Sammelstelle Wisengrund und dem Werkhofbüro während der ordentlichen Öffnungszeiten bezogen werden.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute fürs neue Jahr.

Glattfelden, 7. Dezember 2023 Abteilung Infrastruktur / Werke

GEMEINDE GLATTFELDEN

Ausschreibung Bauprojekt

Primag Management AG, Friedheimstrasse 24, 8057 Zürich
Abbruch Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1932 und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Kat.-Nr. 8212, Kreuzhaldenstrasse 11 (Wohnzone A)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage

Rechtsbehelfe: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen seit der Ausschreibung beim Gemeinderat schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Glattfelden, 12. Dezember 2023

Abteilung Bau und Liegenschaften
Gemeinde Glattfelden

GEMEINDE GLATTFELDEN

Christbaumverkauf neu direkt ab Wald

Rottannen und Nordmannstannen
in verschiedenen Grössen, 100% FSC-zertifiziert

**Samstag, 16. Dezember 2023,
von 9.00 bis 12.00 Uhr**

**im Wald Cholplatzweg
(Hegstenstrasse Richtung Forsthaus)**

Bitte parkieren Sie Ihr Fahrzeug entlang der Hegstenstrasse, so dass Notfallfahrzeuge jederzeit passieren können.

Aus der Christbaumkultur der Gemeinde Glattfelden suchen Sie Ihren Baum aus, sägen ihn gleich selber um oder lassen ihn vom Werkhofpersonal zusägen.

Der Feuerwehr Pikettverein führt das beliebte Beizli und freut sich, Sie während des Christbaumverkaufs im Wald verpflegen zu dürfen.

Glattfelden, 7. Dezember 2023 Abteilung Infrastruktur/Forst

GEMEINDE GLATTFELDEN

Zivilstandsnachrichten September 2023

Geburten

Akdas Baran, Sohn des Akdas Emre und der Akdas Ayten, geboren am 3. September 2023 in Bülach ZH

Müller Mila, Tochter des Müller Severio und der Müller Fabienne, geboren am 6. September 2023 in Bülach ZH

Volkart Lio, Sohn des Volkart Rico und der Volkart Vanessa, geboren am 7. September 2023 in Bülach ZH

Todesfälle

Ebnöther Martin Eduard, geb. 1925, wohnhaft gewesen in Glattfelden ZH, verstorben am 15. November 2023 in Glattfelden ZH

Eisenring Rolf, geb. 1943, wohnhaft gewesen in Glattfelden ZH, verstorben am 15. November 2023 in Glattfelden ZH

Novakovic Jovanka, geb. 1951, wohnhaft gewesen in Glattfelden ZH, verstorben am 19. November 2023 in Zürich ZH

Kotlyar Oleksandra, geb. 1946, wohnhaft gewesen in Glattfelden ZH, verstorben am 29. November 2023 in Glattfelden ZH

SCHULE GLATTFELDEN

Kontaktstunde Schulpräsidentin

Für Anliegen, welche die Schule betreffen, findet an unterschiedlichen Tagen und Uhrzeiten in der Schulverwaltung die Kontaktstunde statt. Die Schulpräsidentin, Frau Nadine Karch, sowie ein Mitglied der Schulpflege werden anwesend sein.

Für eine Besprechung benötigen Sie einen Termin.

Bitte melden Sie sich bis zum unten aufgeführten Anmeldeschluss per E-Mail an kontaktstunde@schule-glattfelden.ch und schildern Sie uns kurz das Thema des Gesprächs.

Ihr Termin wird Ihnen per Mail bestätigt.

Nächste Termine

Montag, 18. Dezember 2023, 18.00 Uhr

Anmeldeschluss: Donnerstag, 14. Dezember 2023, 16.00 Uhr

Mittwoch, 20. März 2024, 14.00 Uhr

Anmeldeschluss: Montag, 18. März 2024, 16.00 Uhr



**VORAUSSCHAUEND HANDELN –
AUS LIEBE ZU DEN NÄCHSTEN**

Bis zuletzt selbstbestimmt entscheiden, auch bei Urteils- und Handlungsunfähigkeit. Mittels Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung.

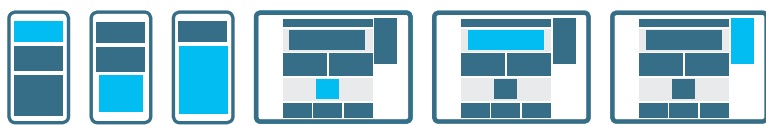
Bestellen Sie kostenlos unseren Ratgeber zur Vorsorge- und Nachlassplanung oder fragen Sie nach unserem unabhängigen Vorsorgeberater.
Stiftung Heilsarmee Schweiz, Valérie Cazzin-Bussard,
Tel. 031 388 06 39, vorsorge@heilsarmee.ch



ANZEIGE



**DER
GLATTFELDER**



Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf derglattfelder.ch
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

Ab Fr. 85.– pro 4000 Ausspielungen



Enea (16) und Ben (10) servieren bei der Pfadi Gerstensuppe.



Hanfglühwein gibt es bei Dominic Hoffmann von cbuy.ch.



Farbenfrohe Körbe aus Madagaskar bei Ruth Rossier.



Franziska Ruchti bietet selbst hergestellten Schmuck an.

Neue Überraschungen a

Die zehnte Auflage des «Wiehnachtsmäts» war wiederum ein mit einem vielfältigen Angebot das Interesse der Besucher.

Ruth Hafner Dackerman

Schon um die Mittagszeit finden am Samstag zahlreiche Besucher den Weg zum Wiehnachtsmäts auf dem Areal rund ums Gottfried-Keller-Zentrum. Sämtliche Stände sind liebevoll dekoriert. Die erste Weihnachtsstimmung kommt trotz fehlendem Schnee auf. Enea (16) und Ben (10) von der Pfadi Glattfelden rühren in ihrem Kessel die Gerstensuppe um. Insgesamt vier grosse Kochtöpfe stehen bereit. «Wir haben die Suppe gestern Abend vorbereitet. Nun kann sie auf dem Holzofen heiss gemacht werden.» Gleich gegenüber bietet Dominic Hoffmann von cbuy.ch verschiedene Hanfprodukte, unter anderem fein duftende Gesichtscremen, an. Bei den Besuchern kommt der Hanfglühwein sehr gut an. «Es ist eine Glühweinnischung mit Hanfteeaufguss – weniger süss und etwas herber als normaler Glühwein», sagt Hoffmann. Am Stand gleich nebenan geht es bunt zu und

her. Hier gibt es geflochtene Körbe mit und ohne Henkel sowie diverse Hüte zu erstehen. «Sämtliche Produkte wurden von Bäuerinnen und Kartoffelproduzentinnen aus Madagaskar von Hand hergestellt», erklärt Ruth Rossier.

Glitzernd, bunt und farbenfroh Glitzernd, bunt und farbenfroh präsentieren sich die Schmuckstücke am Stand von Franziska Ruchti. Selbst hergestellte Halsketten, Armbänder, Fingerringe aus Steinen, Muscheln und Glas zeugen von viel Kreativität. «Gönn dir mal ne Pause» lautet das Motto am Stand von «Mannigfaltig». Hier zeigt Doreen Grünthal Kuhn kleine Geschenkideen, liebevoll selbst hergestellt. «Mit einer Kleinigkeit könnte man auch sich selbst beschenken», sagt sie lächelnd. Am Stand des Altersheims verkaufen Judith Hennig und Casilda Signer, Aktivierungsfachfrau, allerlei von den Bewohnern selbst Gestricktes, Genähtes und Ge-



Maroni aus Italien am Stand von Patrick Russi.



Kleine Geschenkideen am Stand von Doreen Grünthal.

Im «Weihnachtsmarkt»

in voller Erfolg. 40 Anbieter machten mit und weckten

basteltes – von Handschuhen, Socken und Pulswärmern bis hin zu Babyfinkli und verzierten Schachteln. Irène Keller hat Produkte aus dem eigenen Garten verwendet und bietet gemeinsam mit Sohn Nils (10) Tomatensossen, gedörrte Bohnen und Naturfloristik an.

Viele versteckte Talente im Dorf

Dass es im Dorf viele versteckte Talente gibt, zeigt sich auch am Stand «Trämeltrüli» von Sandro Gersbach. Als Hobby drehselt er in seiner Freizeit die verschiedensten Gegenstände – von Schalen, Gewürzmühlen und Zigarrenetuis bis hin zu Nussknackerschalen. «Ich bin immer auf der Suche nach einheimischem Holz.» Patrick Russi bietet gemeinsam mit Ehefrau Yvonne frische Marroni aus Italien an. «Die Ernte war dieses Jahr nicht so gut. Doch für den Weihnachtsmarkt haben wir Marroni in bester Qualität bereitgestellt.» Calvin Berli und Felix Moor von der Jagdgesellschaft

Chatzestieg lassen derweil die Gäste von ihren Wildschweinwürsten degustieren, und bei Tanja's Delikatessen gibt es neben Glühwein und Hot Aperol auch Thailändische Suppe «Tom Kha Gai» zum Aufwärmen.

Solidarität ist vorhanden

Gemeindepräsident Marco Dindo stösst bei einem Glas Glühwein am Stand der «Kurvenkratzer» mit Bekannten an. «Dieser Weihnachtsmarkt ist etwas Schönes für die Bevölkerung. Man kommt miteinander ins Gespräch.» Genauso sieht es Irma Frei vom OK-Team. Sie bietet im Rahmen des Religionsunterrichts der Sechstklässler Quarkapfelwaffeln an. Schon nach zwei Stunden sei die Hälfte des Teigs weggewesen. «Schön, dass Jung und Alt mitmachen. Man kennt sich, man hilft einander. Die Solidarität ist vorhanden.» Man sehe neben der einheimischen Bevölkerung auch viele Auswärtige. «Es ist wie ein kleines Treffen von ehemaligen Glattfeldern.»



Bei Tanja's Delikatessen gibt es Glühwein und Hot Aperol.



Drehorgelmann Ruedi Müller gehört zum Weihnachtsmarkt.



Gemeindepräsident Marco Dindo geniesst ein Glas Glühwein.



Irène Keller und Sohn Nils mit Sachen aus dem eigenen Garten.



Judith Hennig und Casilda Signer bieten selbst Hergestelltes aus dem Altersheim an.



Selbst Gedrechseltes von Sandro Gersbach.



Scotts Napoleon

Der Film «Napoleon» von Regisseur Ridley Scott beschäftigt mich. Ich will darüber eine Kolumne schreiben und erfinde zwei Personen.

Er: Im «Tages-Anzeiger» vom 23. November unterzieht Journalist Michael Marti den eben angelauten Film einem Faktencheck. Regisseur Ridley Scott kommt nicht gut weg. Nicht nur ist sein Napoleon (N) ein lüsterner und vulgärer Kaiser, der Film erzählt auch Unwahrheiten. Er beginnt 1793 in Paris. Die Revolution ist im Gange. Königin Marie Antoinette wird geköpft und der damals 24-jährige N. steht im jubelnden Volk. Fakt ist allerdings, dass N. damals als Brigadegeneral mit den Revolutionstruppen in Italien kämpfte. Das verstehe ich nicht.

Sie: Aber das ist doch ein Detail! Ein Regisseur hat gestalterische Freiheiten. Er behauptet ja nicht, dass sein Film historisch genau sei. Es ist ein Spielfilm, keine Dok. Wenn du an den seinerzeitigen Kinohit «Ben Hur» denkst, dann war das dort genauso. Die Wagenrennen mögen gestimmt haben, aber die Geschichte drumherum – auch mit historischen Figuren – war historisch sehr fehlerhaft. Das hat jedoch niemanden gestört.

Er: Die Figur Ben Hur hat damals aber vor dem Film nur gekannt, wer das gleichnamige Buch gelesen hatte. N. hingegen ist eine historisch bestens bekannte Person und wer den Film ansehen geht, möchte gern eine spannende, gut aufgepeppte Geschichtslektion erleben.

Sie: Das glaube ich nicht! Wer ins Kino geht, möchte in erster Linie unterhalten werden.

Er: Vielleicht bin ich ein Pedant. Scott bringt's nämlich noch dicker. Er lässt N. bei Kämpfen um 1798 in Ägypten auf die Pyramiden schießen. Es ist aber belegt, dass die Schlacht mehrere Kilometer von den Pyramiden entfernt stattfand, und ausserdem war N. ein Bewunderer dieser antiken Monumente. Dieses «Detail» finde ich noch gravierender. – Soll man sich den Film überhaupt ansehen?

Christian Ulrich

SONNTAGSKONZERT IM GKZ KULTURZENTRUM

Dieser Lindenbaum zeigt Gefühle

Mit ihrem an den «Lime Tree» angelehnten Programm haben sich Adrian Frey (Piano) und Tony Renold (Schlagzeug) im Saal des GKZ auf einen Dialog durch reiche Gefühlswelten begeben. Kunststück, die beiden Musiker kennen sich seit über 40 Jahren, und zum Schluss mischte mit dem Trompeter Fortunat Häfliger auch noch die junge Generation mit.

Koni Ulrich

Und was bitte soll der Lindenbaum mit diesem musikalischen Gespräch zwischen zwei früheren Dozenten der Hochschule der Künste zu tun haben? – Kein anderer Baum habe in der europäischen Kulturgeschichte dergestalt nachhaltige Spuren hinterlassen, sagt Renold. Walther von der Vogelweide, Johann Wolfgang von Goethe, Heinrich Heine und vielen weiteren sei der Baum Pate gestanden für eine milde, wohlthuende Natur und eine zeitlose Idylle. Dass die beiden Musiker schliesslich sieben Jahre gemeinsam auf dem Lindhof im aargauischen Windisch lebten, machte den Lindenbaum zum Symbol ihrer langjährigen Freundschaft und jetzt zum Titel ihres Programms.

Auf Reise immer im Kontakt

So legen die zwei los auf eine ihrer vielschichtigen, in ungeahnte Sphären aufbrechenden Reisen in den «lyrisch offenen Klangrhythmus», wie es im Booklet zu ihrer CD «Lime Tree» heisst. Vieles ist selber gemacht, aber zwischendrin darf es



Adrian Frey am Flügel, Tony Renold am Schlagzeug und Trompeter Fortunat Häfliger bei der Zugabe.

BILD KONI ULRICH

auch eine bereits bestehende Melodie sein. Wie etwa «Elonor Rigby» von den legendären Beatles. Das Lied über die alte Frau, welche an Hochzeiten auftaucht, um etwas vom goldenen Überfluss der anderen zu erhaschen. Auch wenn es dann nur ein hingeworfenes Bonbon ist. Es folgt der Sprung ins Lateinische mit einem energischen Samba, der nach Höhenflügen zwischendrin auch wieder ins Nichts verfranst, wenn der Pianist das Geschehen ganz dem Drummer überlässt. Dieser singt nicht selten bei seinen Aktivitäten kaum hörbar selber mit und hat mitunter einige Spezialitäten mitgebracht. So streichelt er die Cinelle auch mal stehend mit dem Geigenbogen oder klebt eine Reihe Glöcklein auf ein Trommelfell, was mit dem Gebimmel schon mal den Weihnachtsschlitten vorwegnimmt. «Die Glöcklein haben wir vom Launensee mitgebracht», erklärt Renold, es seien Schafsglocken, und wir können nur hoffen, dass sie nicht den armen Tieren weggenommen wurden.

Wie die zwei Musiker sich permanent im Auge behalten und auf jede

Bewegung des Gegenübers zu reagieren scheinen, muss schon mit der langen gemeinsamen Vergangenheit zu tun haben. Auch wenn für uns musikalisch durchschnittlich gebildete Zuhörer in vielen Titeln kaum eine harmonische Struktur ersichtlich ist, kennen die zwei kein Zaudern. Umso erstaunlicher ist es deshalb gegen den Schluss dieses Sonntagabendkonzerts, dass ziemlich spontan noch ein dritter Musiker dazustösst.

Die unangekündigte Trompete

Der Trompeter Fortunat Häfliger kennt die beiden heute pensionierten Männer von früher und setzt sich munter zu ihnen, um deren Klänge mit alles andere als zaghaften Tönen anzureichern. Wie das geht, bleibt wohl nicht nur dem Schreiber ein Rätsel. Sogar bei der Zugabe «Stella by Starlight», einem Titel, welcher nach dem Konzert gemäss den Musikern als «Standard» definiert wird, sind die gängigen Harmonien gut getarnt und es grenzt fast an ein Wunder, wie sich die drei Jazzer gegenseitig verstehen und bereichern.

KORREKT

Falsche Daten im Adventskalender

Nachfolgende Daten wurden leider von uns falsch gemeldet.

Das Fenster vom 8. Dezember findet an der Büelwisenstr. 3 von 16 bis 21 Uhr und das Fenster vom 11. Dezember an der Gottfried-Keller-Str. 1, von 18 bis 22 Uhr, draussen/Keller statt.

Kathrin Dindo-Ulrich

ADVENTSFENSTER 14. DEZEMBER

Offenes Weihnachtssingen

Am Donnerstag, 14. Dezember, ist es so weit: Um 19.30 Uhr beginnt der Anlass in der reformierten Kirche. Mit bekannten und weniger bekannten Weihnachtsliedern, Instrumentalstücken und einer Weihnachtsgeschichte möchten wir mit Ihnen einen besinnlichen Abend verbringen und unter der Leitung unserer Dirigentin, Margrit Heiz, gemeinsam singen und uns so auf die kommenden Festtage einstimmen. Wir

freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen auf tatkräftige Unterstützung. Anschliessend laden wir Sie ein, bei einem Becher Glühwein oder Punsch den Abend beim/im Pfarrhaus ausklingen zu lassen. Wir hoffen, wir können Sie «gluschtig» machen, und freuen uns auf viele bekannte und hoffentlich auch unbekannte Gesichter, um zusammen feierliche und musikalische Stunden zu geniessen.

Kathrin Dindo-Ulrich

SEKUNDARSTUFE INFORMIERT

Qualifikation für die Kantonalmeisterschaft

Vergangene Woche starteten Teams der 1. und 2. Sekundarschule Glattfelden in die winterlichen Hallenturniere. Bei den Bezirksmeisterschaften im Futsal in Bülach waren die Mannschaften unterschiedlich erfolgreich.

Das Team «Papaschunis» liess seinen Gegnern keine Chance und darf als Gruppensieger ans kantonale Finalturnier reisen. Gleich beim ersten Match zeigten sie, wo der Bartli den Most herholt, bzw. wer hier die Tore schießt. Mit 5:0 fegten sie Eglisau vom Platz. In den folgenden Spielen verhielten sie sich taktisch klug und gewannen je 1:0 gegen Bassersdorf und gegen Wallisellen. Entsprechend gut gelaunt kehrten diese Jungs nach Glattfelden zurück. Diese Jungs sind: Yaron, Nikolas, Andrin, Kaan, Carlo, Ardinis, Dolovan, Lenny, Aron, Maël und Nevio.

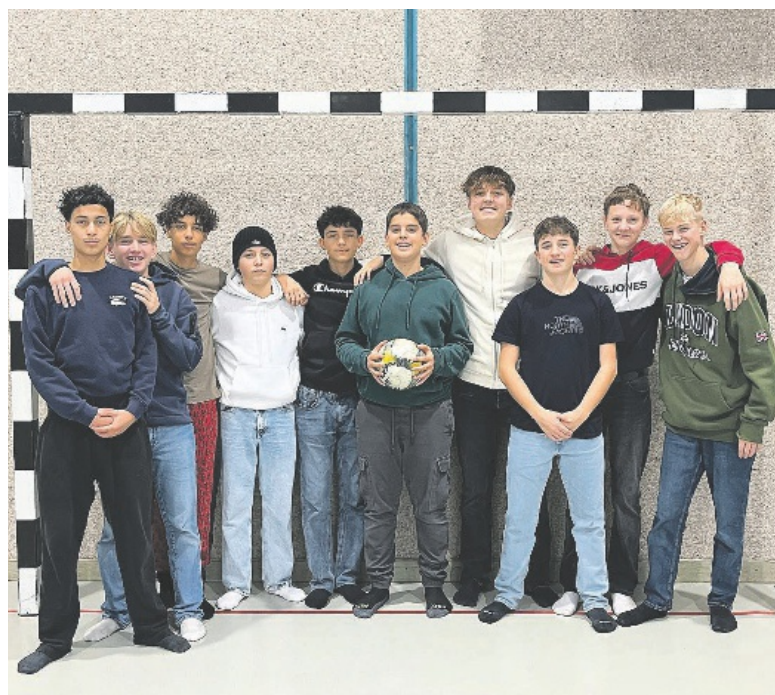
Die zweite Mannschaft tat sich etwas schwerer. Sie nannten sich «De Glattfeldos» und mussten gleich vier Spiele absolvieren. Gegen die beiden Teams aus Wallisellen verloren sie nur sehr knapp 1:2 und 0:1. In den Spielen gegen die beiden Mannschaften aus Wil zeigten sie aber Willensstärke und siegten hoch mit 4:0 und 7:2. Das Team aus Glattfelden be-

stand aus Xavier, Lyo, Danilo, Fabian S, Cristian, Fabian B, Florim und Ron.

Die Schülerinnen der 2. Sekundarschule kamen kampflos eine Runde weiter, da sich kein Team getraute, gegen unsere Mannschaft anzutreten. Also eigentlich war es so, dass sich kein anderes Team anmeldete. Egal, Hauptsache Final.

Diese Woche stieg eine Mannschaft der 3. Sek ins Turnier ein. Isa, Kuzey, Lukas, Erdem, Raffael, Eray, Laurin, Kenan und Besian hatten das Potential, sich ebenfalls für das Finalturnier zu qualifizieren. Leider führten dumme Fehler zu Gegentoren und die Konzentration wurde durch Provokationen der Gegner und des Schiedsrichters gestört, so dass die Glattfelder ihr Können gar nicht richtig ausspielen konnten. Jä nu, die nächsten Turniere kommen schon bald, und dort wird hoffentlich fokussierter gespielt.

Werner Flück



Unsere Helden am Ball, von links: Dolovan, Nevio, Aron, Ardinis, Nikolas, Kaan, Maël, Carlo, Andrin, Yaron. Es fehlt: Lenny

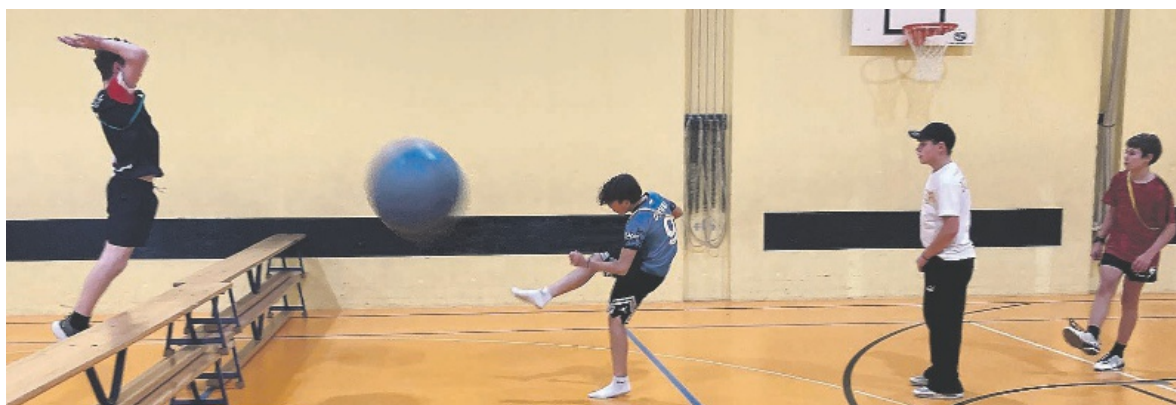
BILD ZVG

Anstrengender Tag für die Sekundarstufe

Bei der 14. Austragung des Spielmorgens der Sekundarstufe kämpften die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Sportarten um Tore, Punkte und Anerkennung.

Mit meist viel Einsatz wurde in den zufällig zusammengestellten Mannschaften Fussball, Unihockey, Volleymix, Badminton und Eishockey gespielt. Einige zeigten souverän ihr persönliches Können im Spiel, andere überraschten mit kluger Taktik und intelligentem Einbezug des Mitspielers bzw. der Mitspielerin. Die jeweiligen Siegerteams erhielten einen süssen Preis, der meist gleich an Ort und Stelle verschlungen wurde. Die weniger Sportlichen, die Verletzten und die Gemütlichen trafen sich in einem Schulzimmer und spielten dort mit Karten, Würfeln und manchmal mit Worten kultiviert an Tischen. Hier waren mehr das Denken und der coole Gesichtsausdruck gefragt.

Werner Flück



Tommaso knallt den Ball in Richtung des gegnerischen Feldes.

BILDER ZVG



Danilo mit einem perfekten Schuss.



Denis kämpft bei der Schussabgabe noch mit zu hohem Stock.

MIT DEM WOMO UNTERWEGS TEIL 2

Sehr spezielle Ereignisse im Iran

Auf unserer Reise sind wir im Iran angekommen und erleben einige emotionale Momente.

Silvia Plüss

Ich sitze in einer Lodge mit Camping im wunderschönen Innenhof und versuche, die Eindrücke der ersten Tage im Iran einzuordnen. Vor neun Jahren besuchten wir im Iran sechs Wochen die berühmten Sehenswürdigkeiten. Jetzt wollen wir im Westen des Landes durch die Berge Richtung Irak fahren.

Wir sind erstaunt über den organisierten Grenzübertritt und übernachten in einem Park, wie das die Iraner mit ihren Zelten auch machen. Es ist Samstag und wir treffen auf einige Brautpaare, die hier Fotos machen. Mit einem Gästepaar kommen wir ins Gespräch, weil die Frau wie auf dem Laufsteg an unserem Auto vorbeigeht, während ihr Freund sie filmt. Sie freut sich, als ich ihr schulterfreies Kleid bewundere, das sie stolz ohne Kopftuch trägt. Wir werden gleich zum Wodka eingeladen, was wir aber freundlich ablehnen.

Wenn man mehr als zehn Tage im Iran ist, braucht man iranische Kontrollschilder. Deshalb müssen wir zur Polizei. Da spricht zwar niemand Englisch, aber alle kennen Google Translator! Der Chef schickt uns mit einem Papier zu einer Bank, um für die Administration einzuzahlen. Ein Iraner führt uns 4 km durch die Stadt zur Bank, die uns auch noch die geforderten acht Kopien macht. Zurück beim Chef gibt es viel Papier zu erledigen, bevor es zur Autoinspektion geht. Vor dem Tor steht unser Auto in der 2. Reihe, eigentlich auf der Strasse! Trotzdem schaut der Technik-Chef interessiert mit einer Taschenlampe in den Motorraum, hinter die Räder und unter das Auto.

Mit Beat fährt er anschliessend in einem uralten Auto zur Zahlstelle für die Schilder. Zurück beim Chef müssen wir uns setzen. Jetzt geht es länger, bis etliche Papiere erstellt, gestempelt und unterschrieben sind. Auch Beat muss unterschreiben mit Fingerabdruck. Zuletzt werden alle Papiere an einem anderen Computer eingescannt und kopiert, ein Bündel Papiere ist für uns. Endlich bekommen wir die Schilder und Beat montiert sie auf der Strasse mit Kabelbinder über unsere Eigenen.

Besuch beim Zahnarzt

Vom Camping mitten in der Stadt Täbris führt uns ein Englischlehrer zum roten Halbmond mit Zahnarztpraxis. Beat muss einen Zahn flicken lassen! Bevor es in einen der kleinen Behandlungsräume geht, müssen wir Fr. 0.04 (20000 Rial) bezahlen. Beim Untersuchen sind acht Personen anwesend und nachdem Beat eine Spritze erhalten hat, muss ich an der Kasse zuerst einmal Fr. 15.20 (7600000 Rial) für die Behandlung bezahlen. Diese findet dann ohne Zuschauer statt. Aber am Schluss kann Beat den Mund nicht schliessen! Deshalb versucht der Zahnarzt die Füllung abzutragen, aber dabei fällt sie raus und Beat verschluckt sie beinahe! Der zweite Versuch gelingt dann!

Nun suchen wir noch einen Handyladen. Im Iran sind soziale Medien wie Whatsapp gesperrt. Mit einem VPN (verschlüsselte Internetverbindung) kann man aber diese Medien nutzen. Mein VPN funktioniert leider nicht, aber die Jungs installieren mir ein Gratis-VPN. Der Basar in Täbris ist der älteste und grösste Basar im Iran und wir schlendern durch



Eine stolze Iranerin.

die Gassen, geniessen die Düfte, die ausgestellten Ware und kaufen Früchte und Gemüse ein. In der Touristeninfo werden wir auf Deutsch angesprochen, müssen Tee trinken und wechseln auf dem Schwarzmarkt Geld. Für 50 Euro gibt es 25000000 Rial!

Auf der Weiterfahrt kommen wir zum grössten Salzsee, dem Lake Urmia mit 5470 km². Wegen des Klimawandels ist er auf ein Drittel geschrumpft und der Salzgehalt stieg auf 300 g pro Liter. Rettungsversuche scheiterten immer wieder. Deprimierend wie es aussieht!

Einen Tag vor dem geplanten Grenzübertritt in den Irak beginnt der Krieg in Israel! Am Abend werden wir von sechs Geheimdienstbeamten angesprochen, nachdem wie gewohnt die Polizei bereits die Pässe kontrolliert hat und uns das O.K. zum Übernachten gab. Sie sind freundlich, aber sehr aufdringlich. Nochmals kontrollieren sie die Pässe und wollen die letzten Fotos auf dem Handy sehen. Schlussendlich befehlen sie uns, in einen anderen Park zu fahren zum Übernachten. Der angrenzende Lunapark ist für uns kein Problem. Wir schlafen trotz des Lärms um unser Auto herrlich. Am Morgen stellen wir fest, dass hinter unserem Auto eine iranische Familie auf einem Teppich geschlafen hat!

Wir sind verunsichert und fahren zu einem Guesthouse, in dem wir andere Reisende treffen, um die Situation zu überdenken. Während unseres Aufenthalts hier bringt uns Mohammed der Besitzer zum Friseur. Beat ist kein Problem, bei mir meint er, wenn niemand im Laden ist, werde der Friseur auch meine Haare schneiden. Ich habe ein eigenartiges Gefühl, so ohne Kopftuch. Schlussendlich meint der ältere Friseur, dass man alles unternehmen müsse, dass Touristen glücklich und zufrieden sind, und schneidet mir die Haare sehr kurz. 34 Jahre soll keine Frau mehr auf dem Stuhl gesessen sein!

Letztlich entscheiden wir uns, das E-Visum für Kuwait und Saudi-Arabien zu beantragen und wie geplant weiterzureisen.



Weitere Informationen:
www.onraod-offroad.com



Guesthouse mit schönem Innenhof.

BILDER SILVIA PLÜSS



Aufwendige, aber sehr günstige Zahnarztbehandlung.

JAHRESSCHLUSSWANDERUNG DER GRUPPE «GEMEINSAMES WANDERN»

Ein Wintermärchen in und um Bülach

In einer malerischen Winterlandschaft fand am Donnerstag, 28. November, die Jahresschlusswanderung statt. Die Route führte vom Bahnhof Bülach über den Rüebisberg nach Winkel.

Yvonne Russi

Diese Halbtageswanderung markierte nicht nur das Ende des Jahresprogramms 2023, sondern gab auch einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im kommenden Jahr.

Der Treffpunkt war um 9.35 Uhr bei der alten Glattfelder Post, von wo aus die Gruppe mit Postauto und Zug nach Bülach fuhr. Angeführt von Imelda Hollenstein starteten die 40 Wanderer beim Bahnhof Bülach ihre 7.4 Kilometer lange Strecke. Trotz des Schneefalls und der dicken Schneedecke genossen alle Teilnehmenden das gemeinsame Erlebnis in der winterlichen Landschaft.

Nach gut zwei Stunden machte die Wandergruppe einen kurzen Zwischenstopp in Winkel, um sich bei einem Apéro zu stärken. Beim «Beerimeier»-Hof bot die in Glattfelden aufgewachsene Monika Meier der Gruppe einen gastfreundlichen und trockenen Rückzugsort. Margrith Mähli verwöhnte dann die Wanderer mit warmem Punsch, Speckbrot und anderen Snacks. Etwas später wurde das Mittagessen im Restaurant Breiti in Winkel serviert. Die Wanderer genossen ein Menü bestehend aus frischem Salat, Hackbraten mit Kartoffelstock und Gemüse sowie einem süssen Dessert.

Imelda und Otto Hollenstein – das Duo hinter den Kulissen

Die Organisation der Wanderungen liegt seit vielen Jahren in den Händen von Imelda und Otto Hollenstein. Die Herausforderungen, denen sich das Organisationsduo gegenüber sieht, sind vielfältig und erfordern ein hohes Mass an Planung und Koordination. Der organisatori-



Mit Regenschirmen ausgestattet, trafen sich die Wanderfreunde am Treffpunkt an der Posthaltestelle. BILDER YVONNE RUSSI



Eine verschneite Jahresschlusswanderung von Bülach nach Winkel.

sche Aufwand ist beträchtlich und beinhaltet die Suche nach geeigneten Restaurants, die Organisation des Transports durch öffentliche Verkehrsmittel, die ständige Suche nach neuen und interessanten Wanderstrecken sowie das Voraberkunden der Routen. Fredy Luginbühl, ein langjähriger Teilnehmer, bedankte sich nach dem Essen bei den Hollensteins für ihr Engagement

und überreichte den beiden im Namen der ganzen Wandergruppe ein Präsent.

Das Wanderjahr 2023 wurde mit einem beeindruckenden Rückblick abgeschlossen. Die Gruppe «Gemeinsames Wandern» absolvierte insgesamt 11 Tageswanderungen, bei denen sie 104 Kilometer zurücklegte. Zusätzlich gab es eine spezielle Wanderwoche mit fünf Wandertagen in

Surselva, in der noch einmal 35 Kilometer gewandert wurden. Unter den 139 zurückgelegten Kilometern verbirgt sich nicht nur die Schönheit der Natur, sondern auch unzählige Geschichten von gemeinsamen Erfahrungen.

Auf Schritt und Tritt: Das Wanderprogramm 2024 steht

Das Wanderprogramm für 2024 ist bereits weitgehend festgelegt. Auch im nächsten Jahr sind 10 Wandertage und eine ganze Wanderwoche geplant. Die Wanderungen finden im Zürcher Unterland, im Kanton Zürich, in den benachbarten Kantonen und für einmal auch im nahen Ausland statt. Normalerweise wandert die Gruppe am letzten Donnerstag jedes Monats. Im August, wenn die traditionelle Wanderwoche stattfindet, und in der Dezember-Winterpause findet keine statt.

Für alle, die sich genauer über die einzelnen Wanderungen informieren möchten, werden die detaillierten Wanderprogramme frühzeitig publiziert. Diese sind sowohl in der Glattfelder App als auch auf der Website des VGO Glattfelden einsehbar. Zusätzlich werden die Programme ausführlich im «Der Glattfelder» veröffentlicht. Interessierte sind so stets auf dem neuesten Stand und können sich rechtzeitig anmelden.

Abschliessend lässt sich sagen, dass die Aktivitäten von «Gemeinsames Wandern» weit mehr sind als blosser Wanderungen. Sie sind eine Einladung, die Schönheit der Natur zu erleben und gleichzeitig bestehende Freundschaften zu pflegen und neue zu knüpfen. So entstehen mit jedem Schritt und auf jedem Pfad viele unvergessliche Momente.



Beim Laufen lassen sich hervorragend Kontakte knüpfen und Gespräche führen.



Nach der Wanderung folgte im Restaurant Breiti in Winkel der entspannte Teil.



Imelda und Otto Hollenstein.



Der Winter ist in Glattfelden angekommen.

BILD YVONNE RUSSI

ANZEIGEN

Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!
Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.
Tel. 079 584 55 55
Mail: auto.ade@gmail.com

Sorgentelefon für Kinder
Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5



UV-Licht & Vitamin D stärken das Immunsystem!



Solarium Bülach

Die Top-Spitzenbräuner
Lightvision 1600, megaSun P9
& 1 Collarium sind da!

Weihnachts-Aktion
für die Solero-Kundenkarte vom 17.12. bis 28.12.2023
im gepflegten Sonnenstudio in
Bülach, Kasernenstrasse 15
365 Tage von 7 – 22 Uhr

Auch in Bässersdorf, Klotenerstrasse 8
& Dübendorf, Strehlgasse 3
solarium-solero.ch Tel. 079 666 77 49



Aeschbach & Co AG
Malergeschäft

Die Maler in Ihrer Nähe

Christian Aeschbach • 044 850 14 26 • info@aeco.ch • www.aeco.ch
Niederglatt ZH • Höri ZH • Brütisellen ZH

bei **VERDACHT**
Tel. 117



GEMEINSAM GEGEN EINBRECHER
Ihre Polizei

mähli:

Elektro Mähli GmbH • 044 867 07 38 • info@maehli.ch

Ist Ihre Heizung richtig eingestellt?

kompetent, zuverlässig und innovativ in die Zukunft



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
duenki.ch 044 869 13 95



Tobias Dünki

EKZ Eltop

EKZ Eltop AG
Untergass 25
8193 Eglisau
eglisau@ekzeltop.ch

Gartenbeleuchtung



Lassen Sie sich beraten
058 359 46 30